



Fotografie: Architekt Rudolf Mooser, Zürich



Sanierung Schulhaus Bachtelstrasse Winterthur (2019 – 2021)

Projektbeschreibung

Das spätklassizistische, zweigeschossige Gemeindehaus mit Satteldach wurde 1827 mit fünf Fensterachsen erstellt und 1842 um die drei linken Fensterachsen erweitert. Bis im Sommer 2009 waren im bald 200-jährigen Schulhaus, welches zum kommunalen Inventar gehört, immer wieder Klassen untergebracht. Nach wie vor wird es für schulische Bedürfnisse genutzt.

Das Treppenhaus ist sehr eng, ebenso die auf der Nordseite angebauten Sanitärräume. Das Gebäude eignet sich eher für Kleinklassen oder Spezialunterricht als für den Betrieb mit regulären Klassen. Dies auch, weil ein angemessen grosser Pausenbereich im Freien fehlt.

Das kleine Schulhaus verfügt über 2 grosse und 2 kleine Unterrichtsräume sowie Lagerräume im Dachgeschoss. Dazu kommen die nötigen Sanäreinrichtungen und ein Untergeschoss. Die Wände sind massiv. Die Decken in den Räumen werden mit Holzbalken überspannt, welche auf den Aussenwänden und auf Unterzügen mit Stahlstützen aufliegen

Bauherrschaft

Stadt Winterthur, Departement Schule und Sport, Winterthur

Architekt

Rudolf Moser dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich

Bauleitung

MMT AG Bauleiter und Architekten, Zürich

Bauingenieur

Schnewlin + Küttel AG, Winterthur

Elektroingenieur

Marquart Elektroplanung + Beratung, Winterthur

HLKS-Ingenieur

Russo Haustechnik-Planung GmbH, Winterthur

Bauphysiker

BWS Bauphysik AG, Winterthur

Akustik

NEUHAUS Akustische Architektur KLG, Füllinsdorf

Gebäudecheck

Ecosens AG, Wallisellen

Baukosten in CHF

2.9 Mio.